

Produkttest: Hufschuhe von black-forest

(Artikel-Nr.: 60157)

Marina aus dem Verkaufsteam Recklinghausen testete mit ihrem Fuchs Gigolo die Hufschuhe von black-forest. "Viele Reiter kennen das Problem, wenn sich der Zustand der Hufe des Pferdes, trotz täglicher Pflege, regelmäßigen Besuchen beim Schmied und besonderer Futtereinstellung, nicht bessert. Mein Fuchs Gigolo ist Barhufer, 24 Jahre alt, 1,64 m groß und wird bei uns als Freizeitpferd genutzt. Entspannte Ausritte sind genau das Richtige für ihn und bringen Abwechslung in den Pferdealltag. Im Gelände kommen wir leider um steinige Wege und Straßen nicht herum, worunter seine Hufe deutlich leiden. Seine Hufe sind ausgebrochen und oft befinden sich besonders in den Vorderhufen kleine Steine im Tragrand beziehungsweise in der Hufsohle. Helfen sollen meinem Gigolo nun, die Hufschuhe von black-forest.



Ausgebrochene Hufe, Steinchen im Tragrand. Die Hufschuhe von black-forest sollen helfen.

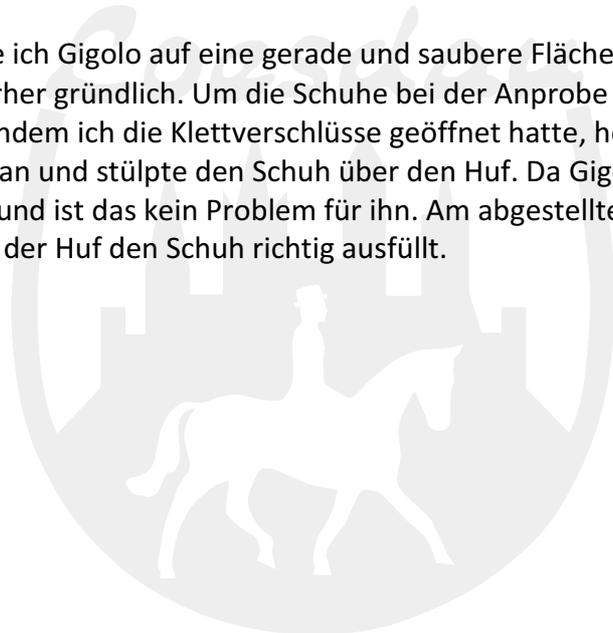
Auswahl der richtigen Größe und Anprobe

Der Hufschuh ist in zehn verschiedenen Größen erhältlich. Er kann sowohl für die Vorder- sowie für die Hinterhufe genutzt werden. Um die richtige Größe zu bestimmen, dient als Hilfe eine Größentabelle, die die genauen Weiten- und Längenangaben der Schuhe enthält. Dazu muss der Huf einmal in der Länge, vom Ballen bis zur Zehe, und in der Breite, an der breitesten Stelle des Hufes, ausgemessen werden.

Um die passende Größe zu finden, habe ich außerdem von Gigolos Vorderhufen, für die ich die Hufschuhe brauche, eine Schablone erstellt. Dazu zeichnete ich die Umrisse seiner Hufe mit einem Stift auf ein Stück Pappe und schnitt sie aus. Die ausgeschnittene Hufschablone von vorne rechts und links nahm ich mit ins Pferdesporthaus Loesdau, um zu schauen, zu welcher Schuhgröße sie passt.

Erste Anprobe der Hufschuhe black-forest

Für die Anprobe stellte ich Gigolo auf eine gerade und saubere Fläche im Stalltrakt und reinigte seine Hufe vorher gründlich. Um die Schuhe bei der Anprobe zu schützen, bekam Gigolo Socken an. Nachdem ich die Klettverschlüsse geöffnet hatte, hob ich seinen Huf wie beim Hufe auskratzen an und stülpte den Schuh über den Huf. Da Gigolo sehr gut „Hufe gibt“ und sehr brav ist, war und ist das kein Problem für ihn. Am abgestellten, noch geöffneten Schuh, schaute ich, ob der Huf den Schuh richtig ausfüllt.





Am noch geöffneten Hufschuh überprüfe ich, ob er richtig sitzt.

Der Schuh sollte in der Größe gewählt werden, in welcher der Huf möglichst fest sitzt. Es sollte nicht viel Platz zwischen Zehe und Schuh sein, damit die Schuhe beim Laufen nicht rutschen. Hierbei habe ich die Erfahrung gemacht, dass der Schuh eher etwas größer ausfällt. Ein paar Schritte auf der Stallgasse zeigen, ob der Hufschuh festen Halt gibt und nicht verrutscht.

Robuster Schuh mit guter Passform

Der Schuh ist oben recht weit ausgeschnitten und schön weich gepolstert, so dass keine Scheuerstellen entstehen können. Am Hufballen befinden sich rechts und links kleine Elastikzüge, die dem Hufballen individuell Platz lassen und sich an jede Ballenform anpassen. Der Schuh ist mit zwei großen Klettverschlussflügeln nach hinten verlaufend zu verschließen. Der extra Klett bietet nochmals Halt und verhindert, dass sich der Klettverschluss öffnen

kann. Außerdem schützt er vor Ballentritten. Das Material der Sohle besteht aus einem elastischen Kunststoff und ist wunderbar für Pferdehufe geeignet, da ein gutes Hart-Weich Verhältnis besteht. Der Schuh ist so stabil genug, dennoch entsteht nicht zu viel Abrieb.



Gigolo fühlt sich sichtlich wohl in den Hufschuhen von black-forest.

Der erste Ausritt

Nachdem die richtige Größe ausgewählt wurde, testen Gigolo und ich den Hufschuh im Gelände. Um den richtigen Sitz zu überprüfen, führe ich mein Pferd zunächst. Gigolo ist weder Eisen noch Schuhe gewöhnt, läuft jedoch nach wenigen Metern, als wäre er schon lange mit Hufschuhen unterwegs. Er hat schnell gemerkt, dass er jetzt nicht mehr auf den

seitlichen Grünstreifen ausweichen muss und läuft entspannt über den Kieselweg. Besonders toll fand ich, dass trotz des stabilen Materials, die Elastizität des Schuhs beim Gehen gegeben ist. Die Schuhe sitzen beim Laufen fest und der Huf rutscht darin nicht hin und her. Auch im Trab und im Galopp hatte ich bislang nie das Gefühl, dass mein Fuchs darin unsicher läuft. Die Sohlen der Schuhe haben ein schönes dickes und rutschfestes Profil, so dass der Schuh auch bei rutschigem Untergrund optimalen Halt bietet.



Bei unseren Ausritten und Spaziergängen sitzen die Hufschuhe von black-forest sicher an Gigolos Hufe.

Fazit

Trotz meiner anfänglichen Skepsis gegenüber dem Thema Hufschuhe, bin ich absolut positiv überrascht. Ich hatte Befürchtungen, dass die Schuhe nicht richtig fest sitzen, aufgrund des weiten Einstieges am Kronrand. Nach vielen Beobachtungen der Schuhe an meinem Pferd, einigen beschuhten Ritten und Spaziergängen, bin ich überzeugt, dass die Schuhe Gigolo



wirklich helfen. Ich bin überglücklich, dass es so toll damit funktioniert und dass Gigolo, der Hufschuhe vorher gar nicht kannte, damit sehr gut zurecht kommt. Die Schuhe sind super leicht zu säubern und schnell anzuziehen. Praktisch finde ich auch, dass die Schuhe einzeln zu erwerben sind. Bei vielen anderen Herstellern geht das nämlich nicht. Sollte ich einen Schuh austauschen müssen oder hat ein Pferd zwei unterschiedliche Vorder- oder Hinterhufe, ist das kein Problem. Die Schuhe haben ein schönes Design und wirken am Huf nicht klobig. In Zukunft wird Gigolo diese Schuhe sicher bei jedem Ausritt oder Spaziergang tragen.

Artikeldetails

Marke: Loesdau

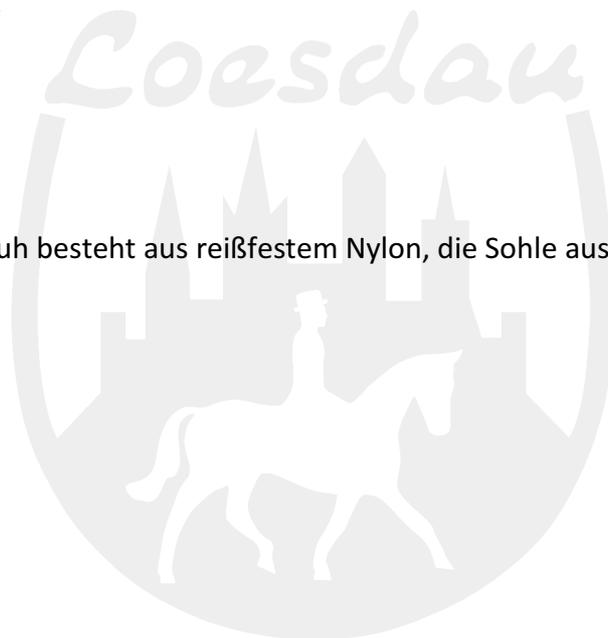
Modell: black-forest Hufschuh

Artikelnummer: 60157

Größen: 0-9

Farbe: Schwarz

Material: Der Oberschuh besteht aus reißfestem Nylon, die Sohle aus TPU-Kunststoff



Ihr Pferdesporthaus Loesdau:

Der Onlineshop www.loesdau.de | Die Facebook-Fanseite www.facebook.com/loesdau.de | Die Pferdesporthäuser www.loesdau.de/filialen
Der Youtube-Channel www.youtube.com/LoesdauTV | Die Google+-Seite www.google.com/+loesdau | Der Loesdau Blog www.loesdau.de/blog